

Abrechnung 1921-22
Das Volksblatt erheben...

Volksblatt
Sagezeitung
der
Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Abrechnung 1921-22
Das Volksblatt erheben...

Bergmanns Londoner Eindrücke.

Berichterstattung im Reichskabinett. • Optimistische Auffassung der Lage. • Aktive Beteiligung Amerikas unmittelbar bevorstehend?

Vorbereitung eines Planes zur endgültigen Lösung.

Die Regierung will Garantien abgeben.

Berlin, 16. Dezember. (Sig. Draßbüchel.)

Staatssekretär a. D. Bergmann, der im Auftrag der Reichsregierung während der Ministerpräsidentenkonferenz in London...

auch sie die Fühlung suchte, die sich jetzt in Washington auszuwirken scheint.

Harvey in New York.

Berückte Stiftung aus Americas Intervention - Die Wirkung der Bonar Law'schen Reise.

Boston, 16. Dezember. (M.B.) Die Berufung des amerikanischen Botschafters Harvey nach Amerika wird als eine...

New York, 16. Dezember. (Meister.) Es wird angenommen, daß Botschafter Garben mit dem Präsidenten Harding...

Boston, 16. Dezember. (Meister) Meinetwegen aus Washington, infolge der Erklärungen Bonar Law's im Unterhaus...

Abberufung des englischen Botschafters aus Paris.

Paris, 16. Dezember. (M.B.) Der englische Botschafter Lord Harding hat gestern dem Präsidenten Millerand sein...

Da über die Gründe der Hardingschen Abberufung nichts bekannt, können Kombinationen im Augenblicke nicht angebracht sein.

Sozialdemokratische Interpellation zum Urteil im Harden-Prozess.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat folgende Interpellation eingebracht:

Am 14. Dezember 1922 hat das Schouwergericht Berlin III die beiden des Mordverdicts an Magistralen Harden angefallen...

in einer späteren Nummer veröffentlichtes Gebot die Reichsfraktion beauftragt zu haben...

Die verberbernde Unterernährung.

Große Hungertode der Deutschen Kriegeszeit.

Berlin, 16. Dezember. Freitag nachmittag veranfaßte in der Berliner Universität die Deutsche Kriegeszeit eine große Kundgebung...

Wieder ein Skandal.

Der Redakteur des 'Miesbacher Anzeigers' hat vor Auflassung...

München, 16. Dezember. (M.B.) Bei der ersten Verhandlung in der Wahrung aus dem Reichsgerichtes am 6. Dezember...

Freie Wirtschaft oder Gemeinwirtschaft.

Zur Wohnungsfrage.

II.

Bei der Erörterung der Wohnungsfrage wird sehr viel mit Schlagworten operiert. Was mit der Gemeinwirtschaft, sagen die einen.

Bei Mietverhältnissen sieht man vor dem Krieges eine Verteilung von 8 bis 7 Prozent für erforderlich, um die Spielregeln zu...

Die Hausbesitzer sagen nun, alles ist im Preise gefallen, warum sind sie unter Umständen nicht bereit, die Mietpreise zu senken?

Die verberbernde Unterernährung.

Große Hungertode der Deutschen Kriegeszeit.

Berlin, 16. Dezember. Freitag nachmittag veranfaßte in der Berliner Universität die Deutsche Kriegeszeit eine große Kundgebung...

Die Raube der Geister.

Die weitestgedehnten Gefilde, das lange schwarze Haar auf dem Rücken in einen Kopf geflochten, in einen Schopf gefüllt und die rote...

Die Frauen hielten den den Jellen und laßen dem Aufbruch der großen Karawane zu. Bei den Benommenen der andern Seite erregte das Ereignis kein Aufsehen.

Alles ging gut. Combo und seine Brüder suchten, wo das Wintergras und ein wenig Reis, Koriander und fleischige Quellen vorhanden waren. Die Karawane war noch nie so groß gewesen.

Alles ging gut. Combo und seine Brüder suchten, wo das Wintergras und ein wenig Reis, Koriander und fleischige Quellen vorhanden waren. Die Karawane war noch nie so groß gewesen.

Alles ging gut. Combo und seine Brüder suchten, wo das Wintergras und ein wenig Reis, Koriander und fleischige Quellen vorhanden waren. Die Karawane war noch nie so groß gewesen.

Alles ging gut. Combo und seine Brüder suchten, wo das Wintergras und ein wenig Reis, Koriander und fleischige Quellen vorhanden waren. Die Karawane war noch nie so groß gewesen.

Alles ging gut. Combo und seine Brüder suchten, wo das Wintergras und ein wenig Reis, Koriander und fleischige Quellen vorhanden waren. Die Karawane war noch nie so groß gewesen.

Alles ging gut. Combo und seine Brüder suchten, wo das Wintergras und ein wenig Reis, Koriander und fleischige Quellen vorhanden waren. Die Karawane war noch nie so groß gewesen.

Spätlinghof.

Manan von R. v. d. E. i. b. z.

„Gute Nacht, Mannell Gooz,“ sagte Herr Klafen mit bemühender Miene. „Sie hätten jetzt er sitzen: „Alle guten Geister loben Gott den Herrn.“

„Sie war eine lange, magere Person, der die Kleider um den Leib schlüßelten. Ihre Hände waren stark, ihre Brust rauh, ihr Gesicht...

„Sie war eine lange, magere Person, der die Kleider um den Leib schlüßelten. Ihre Hände waren stark, ihre Brust rauh, ihr Gesicht...

„Sie war eine lange, magere Person, der die Kleider um den Leib schlüßelten. Ihre Hände waren stark, ihre Brust rauh, ihr Gesicht...

„Sie war eine lange, magere Person, der die Kleider um den Leib schlüßelten. Ihre Hände waren stark, ihre Brust rauh, ihr Gesicht...

„Sie war eine lange, magere Person, der die Kleider um den Leib schlüßelten. Ihre Hände waren stark, ihre Brust rauh, ihr Gesicht...

„Sie war eine lange, magere Person, der die Kleider um den Leib schlüßelten. Ihre Hände waren stark, ihre Brust rauh, ihr Gesicht...

Combo tritt von einer Absehung zur andern, um Männer und Schafe zu erhöhten Anstrengungen anzukommen. Die Tiere blieben unruhig; sie drängten sich zusammen und hinderten sich im Gehen.

Was hätte ein noch so fetter und andauernder Regen bedeuert, wenn sich die Karawane im Gebirge auf feinstem Wobser oder auf geradem Feld befunden hätte! Die Schafe und Salzfäße wären nicht geworden; er hätte nicht auch wieder getrieben, und es hätte keine Gefahr befanden. Siez aber trug der Regen...

Weinlese.

So mußst du lieben, daß die Wesen Leiden. Daß kein Besatz sich schmerzlichen Wegs. Das alles flücht wie ein Schrei'n und Weiden, Bei deiner Stimme laßten Klänge.

So mußst du lieben, daß die Dinge lauten. Von ihrer toten Startheit gedeutet, Daumetzer auf einmal die Aehren rauschen, Von deinem Atem aufgeweckt.

So mußst du lieben, daß die Sterne leuchten. Zu dir herab, weil du der hellste bist. Und zwischen Tag und Nacht ein großes Schweben Vor deiner hohen Menschheit ist.

Wipps Rebols.

nicht, so bald er durchwacht war. Das Regenwasser floß nicht in Rinnen ab, es drang bei Stenoboden ein und verwandelte ihn in ein Schlammwäss, in dem die Schafe tiefer und tiefer einsankten. Immer langsamer kam der Zug vorwärts.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.

der Regen auf. Die schwarzen Wolken im Osten zogen weiter, und die Wolken die flammig purpurrot.

„Seht länger her Boden an so trocken,“ rief Combo. „Seute nach! Man es laut werden und die Schafe sind nach bis auf die Haut. Sie müssen ihren das Wasser aus den Felsen kosten, so gut es geht.“

„Dann ting er an, den Schafen die Seiten entlang zu streichen und aus den Wollbüscheln das Wasser zu pressen, das nur so herabrann und tropfte. Er laudte daß hier, daß da auf, um die untergeordneten Wind die Augen Schaffens waren nicht unrichtig. Sie spritzten Schaf auf, die dem Ertrinken nahe waren. Wätern neben ihnen stehen und belüften, bis jemand zu Hilfe kam.“

Die Sonne ging unter. Wäre auf den genauvollen Tag die bläuliche Frühlingssonne gefolgt, noch viel mehr zu retten gewesen. Aber die Kompassrose fand sich bis auf schneidender Winterglut. Bald war die Oberfläche des Bodens hart gefroren, die Wästerstümpel überzogen sich mit Eisdecken, und trotz der Körperwärme der Schafe verbanden sich ihre Pelze in Eispannen. Sie hatten bis zur Hälfte im Schlamm und konnten kein Glied rühren. Der Schlamm floss und erstarrte, und sie traten in dieser furchtbaren Umarmung fest.

Combo und seine Leute beschleunigten die Schafe mit Äxten und Stangen herauszuheben. Die sie aber befreiten, waren in eisig auf erschöpft, daß sie nicht zu stehen vermochten und willenlos auf die hartgefrorenen Boden fielen.

Es wurde dunkel, aber die Sterne funkelten in der unerbittlich klaren Luft. Die Nässe nahm zu. Die nächtliche Stille wurde nicht von Winden der ermateten Schafe unterbrochen. Ihre Klagen lauteten immer schwächer; schließlich erlangte nur noch hier und da ein verzweifeltes Pfiehen. Gegen Mitternacht war alles stille. Die Gerüche und Jafe hatten sich aus eigenem Ausdunnen auf erschöpften Boden gesetzt. Combo und seine Leute mühten sich mit den Schafen abzuholen, um nicht selbst zu erliegen. Doch die Arbeit hoffungslos war. Irgend ein ein, aber feiner Pfad im Berg.

Die Schöne Ägyptens.

Zeit geruemer Zeit ist noch Carnarvon hat den Ausgrabungsarbeiten an der Stelle des alten Theben am Westufer des Nil bei Luxor befähigt, die bisher diese Ergebnisse gezeitigt hatten. Angeht die archaischen Ausgrabungen der Ausgrabungen gegen die Nord die weitere Arbeit bereits aufgegeben und nur alles still. Die Gerüche und Jafe hatten sich aus eigenem Ausdunnen auf erschöpften Boden gesetzt. Combo und seine Leute mühten sich mit den Schafen abzuholen, um nicht selbst zu erliegen. Doch die Arbeit hoffungslos war. Irgend ein ein, aber feiner Pfad im Berg.

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

„Hörte der Regen aufzuhören, so hätte man zarten und die Schafe sich erholen lassen können, bis der Wind den Boden soweit getrocknet hatte, daß es wieder tragfähig war. Aber der Regen nahm zu. Es gah in Strömen. Die herabfallenden Tropfen schlugen in den Schämmen. Die Schafe, Pferde und Menschen tritten immer tiefer wurde der Erdboden aufgeweicht.“

Herren-Anzüge Krakans, Joppen, Hosen **Moritz Cahn** in grosser Auswahl und mässigen Preisen Gr. Ulrichstrasse Nr. 4

Gehr. A. & H. Loesch
Gr. Ulrichstr. 36
1876 2. Geschäft Steilweg 50
Altbekanntes reales Spezialgeschäft
Wollwaren und Strümpfe
Trikotagen :: Kurwaren
Herren-Artikel.

Frauenhaar
auch in den kleinsten Mengen kaufen
und zahlen bis 3000 Mk. per Kilo
W. Haake & Co., Haarwarenhändler,
Halle a. S., Bismarckstr. 98, Tel. 1317,
Aufkäufer in jedem Ort gesucht!

S. Raschewitzky, Eilenburg
Stets Käufer zu höchst.
Tagespreisen von Roh-
produkten, rohe Wolle,
Schafwolle, Rosshaar etc.

Glas, Porzellan, Emaillewaren

**Schuhmacher-
Bettendorfer**
Schuh-Fabrik
"Schäfte"
Tuch, Leder
Stoff m. Fein
nach Maß
Schuhleder-
Auschnitt
F. Noack
Leipziger Str. 16



**Holz pantoffeln
Pantoffelhölzer**
— nur prima Ware —
liefert billig 1775

Unentgeltlich prüfe ich Ihre
Werte und kaufe zu höchsten
Tagespreisen
Gold-
Silber-, Platin-Bruch
Brillanten, Zahn-
gebisse, Brennschiffe
sowie sämtliche 1688
Gegenstände in Edelmetall
Hugo Lahl
Gr. Ulrichstrasse 51
Zug. O.-T.-Lichtap., Hof rechts II.

**Drogerie
zur Reichspost**
empfiehlt 1785
Rum, Arac, Cognac
Liköre :: Haar-
schmuck, Seifen
Photosachen usw.
in grosser Auswahl
W. Seemann,
Deitzsch.



Sprechapparate!
Grösste Auswahl,
Steter Eingang von
neuen Apparaten
aller Fabrikate.
H. Müller
Gr. Märkerstr. 8,
Leipziger Str. 18

Michel-Thormann
Nacht preiswert:
Schlafsinn., Röh.,
Kleiderg., Vert.,
Tisch., Stühle, Bett-
stell., m. Matratze,
Sofas, Chaisel.,
neu, in groß. Auswahl.
Brüderstr. 14.

Druckaufträge
Jeder Art übernimmt und
liefert schnell und sauber
**Paul Bauer, Buch-
druckertr. 18 (Parteibüro)**
Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei

Anzeigen-Vertrags für
Merseburg:
Sugo Rämpf,
Unteraltendurg 51

MERSEBURG

Befellungen für das
Brotblatt nimmt entgegen:
**Paul Bauer, Buch-
druckertr. 18 (Parteibüro)**

Als praktische und gern gesehene
Weihnachts-Geschenke
empfehle ich in guten soliden Qualitäten
und zu noch sehr günstigen Preisen

**Ulster u. Schlüpfer für Herren u. Burschen
Anzüge für Herren, Burschen u. Knaben
Damen- und Mädchen-Mäntel
woll. Strickjacken u. Jumper
fertige
Kleider, Blusen, Röcke u. Kinderkleider
Herren-, Damen- und Kinderwäsche aller Art
in guten Qualitäten und besten Verarbeitungen
Wollwaren, Trikotagen, Unterzeuge, Rauhschals
Kragenschoner u. Oberhemden u. Serviteurs
Schlipse
Taschentücher für Herren, Damen und Kinder
Ziertücher, sowie solide Gebrauchstücher
Hand-, Wisch-, Tisch- und Bett-Tücher
Bett-, Tisch-, Diwan-, Schlaf- und Reise-Decken
Teppiche, Vorlagen, Abtreter, Matten, Kissen
vorgezeichnete und fertige Handarbeiten
Linoleum und Wachstuche**

Beachten Sie bitte die Auslagen
in meinen Schaufenstern

Otto Dobkowitz
Merseburg

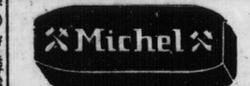
Am Sonntag, sowie nächsten Sonntag sind meine Geschäfts-
räume von 12 Uhr mittags bis 6 Uhr abends geöffnet

J. G. Knauth & Sohn
Entenplan Merseburg Entenplan
Spezial-Geschäft für Pelzwaren
Herrenhüte Mützen Krawatten
sämtliche Herrenartikel 1800

Seifen u. Waschartikel
steigen täglich im Preise!
Sie kaufen noch vorteilhaft,
wenn Sie Ihren Bedarf an
**Toilette-Seifen
Kern-Seifen** 1772
sowie
sämtl. Wasch-Artikeln
sogleich decken.
Besuchen Sie sich und kaufen Sie im
**Seifen-Spezial-Geschäft
Franz Schneider**
Merseburg, Rossmarkt 2.

**Hosen für Straße,
Sport, Boot
noch sehr preiswert**
Loden- und Sporthaus
Kildebrandt
Merseburg, Neue Ritterstraße 13

**Schmuck-
sachen,
Uhren,**
Reparatur aller Art zu
billigen Preisen
Albert Wina, Uhrmacher
Merseburg, Schmal-
strasse 11, v. Markt
aus 1. Uhrengeschäft
rechts. 1232



Michel-Briketts
anerkannt beste Marke
(Jahresproduktion: 150 000 Waggon)
liefert prompt geschüttet und gesetzt
Michel-Briket-Verkaufsstelle n. h. H.
Fernruf 53 - Merseburg, Neumarkt 67

Grösste Auswahl
in allen Artikeln
Porzellan, Steingut, Glas
sämtliche Haushaltsartikel
**Geschenkartikel
Spielwaren, Korbmöbel**
Preise sind der heutigen Marktlage
entsprechend sehr niedrig.
Paul Ehlert Nacht.
Merseburg. 1804

**Welt unter den heutigen
Einkaufspreisen**
empfehle
**Spielwaren 1801
Geschenkartikel
Lederwaren**
Damen-Handtaschen, Brief- und
Geldscheintaschen, Reisekoffer
Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren
Wirtschaftswagen, Wand-Kaffeemöhlen
Küchenuhren, Kaffeeservice, Handkörbe
Korbmöbel
Wachstuchdecken Sportartikel
Hans Käther
Merseburg, Kl. Ritterstr. Ecke
Entenplan

Ueberlandbahnhof Merseburg
1. Etage — Stadt-Café
Sonntag von 4 bis 11 Uhr. 1802
Künstler-Konzert

Sünte u. Selle
1801
in Seltenen
Gebäude Merseburg
Fischerstraße 3.

Unsere Leser
werden hierdurch ge-
beten, bei ihren Ein-
käufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen
nur die Inserenten
unserer Zeitung zu berücksichtigen

Kleine Anzeigen haben hier
grossen Erfolg!

Bei Sobel **Glas, Porzellan, Emaillewaren**

Paletots, Schlüpfer, Joppen, Anzüge
für Herren, Burschen und Knaben
Hosen
in allen Gattungen, zu sehr vorteilhaften Preisen
Oskar Zimmermann
Merseburg, Gotthardstrasse 25